

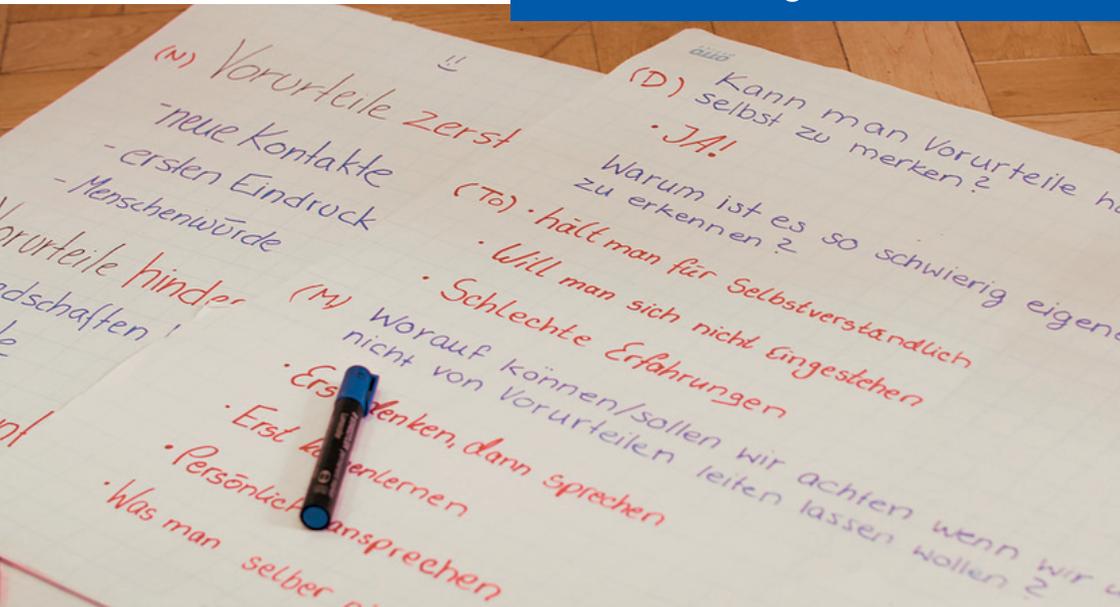


REDEN BRINGT RESPEKT.



JUGEND
MIGRATIONS
DIENSTE

beraten – begleiten – bilden



Übersicht der Angebote

Präventionsprogramm des Caritas-Sozialwerks
JMD „Respekt Coaches“ für den Landkreis Cloppenburg
und Landkreis Vechta

2. Ausgabe, Stand 12.2023

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

das Präventionsprogramm JMD „Respekt Coaches“ des Caritas-Sozialwerks hat über fünf Jahre demokratische Werte für junge Menschen erlebbar gemacht und sie in ihrer Persönlichkeit gestärkt. Gefördert wurde das Programm vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) an bundesweit 190 Standorten. Durchführungsträger war das Caritas-Sozialwerk St. Elisabeth, mit Hauptsitz in Lohne. Seit März 2022 wurde das Projekt auch im Landkreis Vechta umgesetzt.

In dieser Broschüre zeigen wir etablierte Gruppenangebote aus unserer praktischen Arbeit mit den Kooperationsschulen auf. Die Umsetzung erfolgte dabei mit externen Referenten. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Projektbeschreibung, gefolgt von der Legende, die die Gruppenangebote nach Schlagwörtern sortiert.

Im Namen der JMD Respekt Coaches Standorte Cloppenburg und Vechta danken wir unserem Fördergeber und Kooperationspartnern für ihren Einsatz und die wertvolle Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren. Wir hoffen, dass Sie diese Broschüre trotz Projektende für Ihre Präventionsarbeit an Schulen nutzen können.

Freundliche Grüße

Valeria Haupt und Maximilian Heptner

(Projektmitarbeiter im CSW-Präventionsprogramm Cloppenburg)

Angelika Möller

(Projektmitarbeiterin im CSW-Präventionsprogramm Vechta)

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------------|---|
| Vorwort | 3 |
| Projektvorstellung | 6 |
| Legende RESPEKT | 7 |

RESPEKTVOLLES MITEINANDER

| | |
|--|----|
| „Alles Glaubenssache?“ | 8 |
| Prävention und politische Bildung in einer Gesellschaft der Diversität | |
| JuRe Jugend und Religion..... | 10 |
| Politische Jugendbildung an Berufsschulen | |
| Projekt „RespACT - Vielfalt leben. Haltung zeigen.“ | 12 |

EMPOWERMENT

| | |
|--|----|
| Zusammenleben Made in Germany | 14 |
| Politische Bildung zwischen Identität, Zugehörigkeit und Diversity | |

SOLIDARITÄT

| | |
|--|----|
| Kino-Seminare | 15 |
| Aufklärungsvorträge | 16 |
| „Rechtsextremismus, Islamismus, menschenfeindliche Ideologien“ | |
| Kriminalprävention | 17 |
| Medien-, Sucht- und Gewaltprävention | |
| Jihad Baby! | 18 |
| Theaterstück zum Thema islamistische Radikalisierung | |

PERSÖNLICHKEITSSTÄRKUNG

| | |
|-------------------------|----|
| NEXT LEVEL | 20 |
| Vorträge und Workshops | |

ERFAHRUNGSLERNEN

| | |
|--|----|
| Tages- und Seminarfahrten „demokratische Werte“ | 21 |
| Politische Bildungsarbeit im Fußballstation | 22 |

KONFLIKTMANAGEMENT

| | |
|---|----|
| „Natürlich bin ich stark!“ | 24 |
| „Law4school“ | 25 |
| Cybermobbing & Co. – Webinare für Schulklassen | |
| Praxistaugliche Kompetenztrainings | 26 |
| Wir sind stark; Medienkompetenz | |
| Cybermobbing (ab Jahrgang 4) | 28 |
| Cybermobbing (ab Jahrgang 6) | 29 |
| Medienpädagogik | 30 |
| Medien | 31 |

TEAMWORK

| | |
|---|----|
| Trainings für Schulklassen & Gruppen | 32 |
| Sozialkompetenz, Anti-Mobbing, Zivilcourage, Anti-Rassismus | |

| | |
|------------------------|----|
| Impressum | 35 |
|------------------------|----|

Projektvorstellung

CSW-Präventionsprogramm „Respekt Coaches“

Kurzfassung

- Bundesweites Präventionsprogramm gegen menschenfeindliche Ideologien
- Projektstart am 01.03.18, Projektende am 31.12.23
- Für alle Schüler der allgemeinbildenden und berufsbildenden Kooperationsschulen (ab Jahrgang 5)
- Mit den Projektpartnern werden gemeinsame primärpräventive Angebote vor Ort umgesetzt
- Pro Jahr stehen neben den Personalkosten max. 17.000 € je Vollzeitstelle für Maßnahmen in Schulen zur Verfügung

Ziele

- Übergeordnetes Ziel ist die Primärprävention gegen menschenfeindliche Ideologien
- Resilienz der Schüler gegenüber demokratiefeindlichen, gewaltaffinen und radikalen Ideen fördern
- Individuelle, demokratische Kompetenzen und Ressourcen der Schüler stärken

Finanzierung

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Derzeitige Netzwerkpartner

- Landkreis Cloppenburg
- Landkreis Vechta
- Gemeinde Visbek
- Polizeikommissariat Vechta
- Polizeiinspektion Cloppenburg/ Vechta
- Jugendbildungsstätte Marstall Clemenswerth Sögel & Jugendkloster Ahmsen e.V.
- Als bundesweite Partner: Ev. Akademie Loccum, St. Jakobushaus Goslar und JuRe – Jugend und Religion. Politische Jugendbildung an Berufsschulen

Derzeitige Kooperationsschulen

- Berufsbildende Schulen Technik Cloppenburg
- Johann-Comenius-Oberschule Cloppenburg
- Oberschule Pingel Anton Cloppenburg
- Oberschule Benedikt-Schule Visbek



**RESPEKTVOLLES
MITEINANDER**



EMPOWERMENT



SOLIDARITÄT



PERSÖNLICHKEITSSTÄRKUNG



**ERFAHRUNGSLERNEN /
ENCOURAGEMENT**



KONFLIKTMANAGEMENT



TEAMWORK

„Alles Glaubenssache?“
Prävention und politische Bildung in einer Gesellschaft
der Diversität
der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung



| | |
|----------------------------|--|
| In Kooperation mit: | Ev. Akademie Loccum – Regionale Fachstelle im Netzwerkprojekt |
| Themen: | Politische Jugendbildung zu Grundrechten und Meinungsfreiheit, Medienbildung, Religionen |
| Form: | Workshops in und außerhalb von Schule |
| Umfang: | Jedes Angebot individuell auf die Klasse zugeschnitten |

„Alles Glaubenssache?“ ist ein Projekt der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung. In Kooperation mit Respekt Coaches und Schulen werden zeitgemäße, ressourcenorientierte Ansätze einer stärkenden Demokratiebildung entwickelt – sowohl in Präsenzveranstaltungen als auch in digitalen Formaten. Die Loccumer Projektstelle mit zwei Studienleiterinnen lädt Jugendliche ein, über Grundrechte und das Zusammenleben in unserer Demokratie nachzudenken. Jugendliche sollen darin gestärkt werden, Gesellschaft als gestaltbar zu erleben und sich gegen Ausgrenzung und Diskriminierung, Verschwörungserzählungen und extreme Ansprachen zur Wehr setzen zu können. „Alles Glaubenssache?“ richtet sich an alle Jugendlichen, unabhängig von Religion und Herkunft.

Thematische Schwerpunkte:

- Werte und Spielregeln in einer Gesellschaft der Diversität
- Kompetenz zum Umgang mit Diversität
- Geschlechterrollen und gesellschaftliche Erwartungen
- Strukturelle Ungleichheitsverhältnisse, Diskriminierung, Intersektionalität und antimuslimischer Rassismus
- Religion und Demokratie
- Empowerment und Selbstwirksamkeitserfahrungen

Aktuelle Angebote (Auswahl):

- Videoplanspiel „Klamottenkiste“ für Schüler zu Respekt im Klassenchat
- Instaheroes – ein interaktives Workshopformat für Schüler zur Medienkompetenz im Umgang mit Instagram
- Ausstellung „Was los Deutschland“ ist eine bundesweite Wanderausstellung zum deutschen Islamdiskurs
- Workshop „Alle haben Rechte. Grundrechte und Meinungsfreiheit“
- Workshop „Coexist. Religionskundliche und politische Bildung zu Religionen in Deutschland“
- Theater-Workshops, u.a. zu Geschlechterrollen, Diversität in der Schule sowie Nähe und Distanz in Coronazeiten

Partnerschaften und Netzwerke:

Das Projekt findet in engem Zusammenhang mit dem Programm JMD „Respekt Coaches“ statt, dessen zentrale Zielsetzung es ist, die Kooperation von Jugendmigrationsdiensten, Schulen, Akteuren der Präventionsarbeit und der politischen Bildung zu stärken. Die *et entwickelt ihre Angebote bedarfsorientiert in regionalen und bundesweiten Partnerschaften und stellt ihre Expertise im Bereich der politischen Jugendbildung anderen Akteuren zur Verfügung.

Website:

www.politische-jugendbildung-et.de/projekt/alles-glaubenssache

Kontakt (Projektstandort Loccum):

Susanne.Benzler@evlka.de

Simone.Schad@evlka.de

*et = Evangelische Trägergruppe

JuRe – Jugend und Religion

Politische Jugendbildung an Berufsschulen



| | |
|----------------------------|--|
| In Kooperation mit: | Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen |
| Themen: | Politische Jugendbildung zu den Themen Religion und Weltanschauung, gesellschaftliches Miteinander und Demokratieförderung |
| Zielgruppe: | Schüler an Berufsschulen |
| Form: | Fachvernetzung, Wissenstransfer, Workshops |
| Umfang: | 90 Minuten pro Workshop |

Das Vorhaben „Jugend und Religion (JuRe) – Politische Jugendbildung an Berufsschulen“ richtet sich an Berufsschüler und an Fachkräfte der Jugend- und Schulsozialarbeit.

Es lädt Jugendliche und junge Erwachsene dazu ein, zu den Themen Religionen und Weltanschauungen, gesellschaftliches Miteinander und Demokratieförderung, sowie Identität und Zugehörigkeit ins Gespräch zu kommen. Das Ziel ist, mit den jungen Menschen bewusste und reflektierte Haltungen zu Demokratie, Vielfalt und Toleranz zu entwickeln und somit den Horizont der jungen Menschen zu erweitern.

In Zusammenarbeit unterstützt das JuRe-Projekt Pädagogische Fachkräfte der Jugend- und Schulsozialarbeit dabei, wirksame Konzepte der Primärprävention zu entwickeln und gemeinsame Maßnahmen für die Demokratieförderung und gegen religiös begründete Intoleranz und Radikalisierung an Berufsschulen zu realisieren.

Sie fungieren als Kooperationsstellen für die thematische, methodische, konzeptionelle und auch strukturelle Arbeit. Hier werden Sachkenntnisse und Erfahrungskompetenzen gesammelt und entwickelt. Ihre gemeinsame Aufgabe ist der Aufbau und die Bündelung von Fachwissen zu den Themen „Jugend und Religion in der Migrationsgesellschaft“ und „religiös begründeter Extremismus und Jugend“.

Durch die langjährige Erfahrung der JuRe-Koordination in der Zusammenarbeit mit Jugendlichen und jungen Menschen und eines sehr guten Netzwerks politischer Akteure verfügt das JuRe-Projekt über ein hohes Maß an thematischer Flexibilität. In der praktischen Umsetzung zeigte sich bisher, dass ein Zugang zu jungen Menschen vor allem durch Identitätsstärkung und einer dialogischen Zusammenarbeit geschaffen werden konnte. Durch ein gestärktes Selbstbild wurden junge Menschen motiviert, sich kritisch mit politischen Themen auseinanderzusetzen und sich Meinungen zu relevanten Themen zu bilden.

Zugleich dient das JuRe-Projekt als Ansprechstelle für die Mitarbeiter im Präventionsprogramm JMD „Respekt Coaches“ und unterstützen sie bei der Umsetzung.

Website:

www.jugend-und-religion.de/jure

Projekt „RespACT Vielfalt leben. Haltung zeigen.“



- In Kooperation mit:** Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V.
Marshall Clemenswerth Sögel und Jugendkloster Ahmsen
Katholische Akademie des Bistums Hildesheim, Hannover
- Themen:** Politische Jugendbildung
- Form:** Netzwerkstellen innerhalb des AKSB-Projekts
- Umfang:** unterschiedliche Formate von einmaligen Workshops bis hin zu regelmäßigen Veranstaltungen, Projekttagen oder -wochen (auch in den Bildungshäusern) nach Absprache

Das bundesweite Projekt RespACT widmet sich dem Ziel, Jugendliche durch politische Bildung gegen unterschiedliche Formen des Extremismus, Rassismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu stärken. Die Bildungsarbeit möchte junge Menschen darin fördern, ihre Persönlichkeit auszubilden. Das geschieht, indem die Selbstwirksamkeit und Selbstbefähigung der Jugendlichen herausgearbeitet wird und die Jugendlichen für Fragen der gesellschaftlichen Vielfalt und für ihre soziale Rolle sensibilisiert werden. Dazu zählt, dass sie ihre eigene Meinung vertreten und die Meinungen anderer respektieren können. Sie üben das friedliche Zusammenleben in einer demokratischen und vielfältigen Gesellschaft.

Im Mittelpunkt steht bei RespACT die Zusammenarbeit von politischer Bildung, Jugendsozialarbeit (Respekt Coaches/Jugendmigrationsdienste) und Schule (Schulsozialarbeit, Lehrkräfte). Gemeinsam werden bedarfsorientierte Projekte für die Jugendlichen konzipiert und durchgeführt. So passt das Projekt zu den Erwartungen der Zielgruppe und zu den Gegebenheiten vor Ort. Dabei orientieren wir uns an positiven Ressourcen der Jugendlichen, wozu zum Beispiel Persönlichkeit, Kultur, Familie und Religion zählen.

Unsere Bildungsarbeit im Rahmen des Projekts RespACT befasst sich unter anderem mit Demokratie, gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (z. B. Rassismus, Rechtsextremismus, Islamfeindlichkeit), Identität und gesellschaftlicher Vielfalt, Gender, Desinformation und Verschwörungsmysmen, Zivilcourage und anderen aktuellen gesellschaftspolitischen und sozialen Fragestellungen. Die einzelnen Projektreferenten bringen natürlich Expertise in einzelnen Themenfeldern mit, gehen jedoch gerne auf die gemeldeten Bedarfe flexibel ein.

Darüber hinaus führt die AKSB Fortbildungen für Jugendmigrationsdienste und Multiplikatoren der politischen Jugendbildung durch.

Website:

www.aksb.de/themen/projekte/respact

Kontakt:

Marstall Clemenswerth:

Jan Eric Leffers j.leffers@marstall-clemenswerth.de

Katholische Akademie des Bistums Hildesheim:

N.N.



In Kooperation mit: Schwarze Schafe – Uwe Mamadou Diedhiou

Themen: Politische Jugendbildung

Zielgruppe: ab Jahrgang 7

Form: Interkulturelle Trainings, Empowermentworkshops, Rassismussensible Jugendarbeit, Rap-Workshops

Umfang: 90 – 270 Min pro Klasse/Workshop

Weitere Informationen:

Schwarze Schafe bietet verschiedene Workshopformate im Rahmen der politischen Jugendbildung an. Für die sowohl inner- als auch außerschulischen Workshops profitiert Schwarze Schafe von fachlicher Expertise, jahrelanger Erfahrung und vielseitigen Methoden. Das Ziel unserer Angebote ist die Stärkung junger Menschen in Hinblick auf die persönliche und berufliche Entwicklung, das Verständnis von und das Mitwirken an demokratischen Prozessen sowie das Bewusstsein für diverses Zusammenleben in der Gesellschaft.

Zusammenleben Made in Germany **Politische Bildung zwischen Identität, Zugehörigkeit und Diversity**

In diesem Workshop geht es um diverses Leben in Deutschland. Was ist die Norm und wie viel Raum gibt es für Andersartigkeit? Was ist überhaupt anders und ist anders nicht inzwischen schon die Norm? Zwischen gesellschaftlichen Herausforderungen und Chancen bietet Schwarze Schafe vielfältigen Lebensrealitäten einen Raum. Sie skizzieren diverse gesellschaftliche Positionierungen, sprechen über Machtstrukturen und Privilegien und zeigen auf, inwiefern die Gesellschaft von morgen bereits die Gesellschaft von heute ist.

In Zusammenleben Made in Germany werden Vorurteile und Stereotype reflektiert und in Frage gestellt, die eigene Komfortzone wird verlassen, um diverse Lebensrealitäten anerkennen zu können. Auf diese Weise soll ein Verständnis für ein Deutschland der Unterschiedlichkeiten entstehen und ein Zusammenleben, über den Toleranzbegriff hinaus, auf gegenseitiger Akzeptanz gestützt werden.

Website: www.schwarze-schafe-online.de/index.php



In Kooperation mit: IKF – Institut für Kino und Filmkultur

Themen: Resilienz gegenüber menschenfeindlichen Ideologien

Zielgruppe: ab Jahrgang 9
(in Absprache auch ab Jahrgang 8 möglich)

Form: drei Zeitstunden (Einführung, Film, Nachbesprechung), die Vorführung findet im CineCenter Cloppenburg statt

Weitere Informationen:

Das Institut für Kino und Filmkultur (IKF) arbeitet als Vermittler von Film- und Medienkompetenz, als Veranstalter von Schul-Film-Tagen, Schul-Kino, Kino-Seminaren, Fortbildungen oder Tagungen, als Kurator von Filmreihen, als künstlerische Leitung des Kirchlichen Filmfestivals Recklinghausen und als Herausgeber von Begleitmaterialien zu Filmen für den Unterricht (Film-Hefte, Kino & Curriculum, Film im Fokus).

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist die Form der Kino-Seminare des IKF. Das Kino wird als Lernort genutzt und eignet sich als positiv besetzter und lebendiger Ort besonders zur medienpädagogischen Arbeit.

Folgende Veranstaltungen wurden bereits im Rahmen von JMD „Respekt Coaches“ mit den Kooperationsschulen und dem IKF umgesetzt:

- Kino-Seminare von „Herausforderung extremistischer Salafismus“
- Kino-Seminare von “Vorbehaltsfilmen der NS-Filmpropaganda“ in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Website

www.film-kultur.de/kino-seminare.html

Aufklärungsvorträge

„Rechtsextremismus, Islamismus, menschenfeindliche Ideologien“



In Kooperation mit: Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta
Koordinator Prävention
Harald Nienaber
Tel.: 04471 1860-107
Harald.Nienaber@polizei.niedersachsen.de

Polizeiinspektion Cloppenburg/ Vechta
Sachbearbeiter PPMK
Thomas Lammers
Tel.: 04471 1860-345
Thomas.Lammers@polizei.niedersachsen.de

Themen: Radikalisierung und Extremismus

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler aller Schulformen
ab Jahrgangsstufe 8

Um junge Menschen vor einer Radikalisierung zu schützen, müssen primär-präventive Maßnahmen an ihrem Lebensort angeboten werden. Eine ganzheitliche Präventionsstrategie kann nur vor Ort in Zusammenarbeit von Schule, Vereinen, Kommunen und weiteren Akteuren erfolgreich funktionieren.

Die Polizeiinspektion Cloppenburg/ Vechta bietet interessierten Schulen ihre Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Präventionsprojekten gegen Radikalisierung und Extremismus an.

Zielsetzung ist, junge Menschen durch objektive Informationen vor den Gefahren von Radikalisierung zu schützen und sie in ihrer Persönlichkeit zu stärken. In Workshops, Fachvorträgen und Diskussionsrunden wird Wissen vermittelt und mit den Schülerinnen und Schülern Inhalte beleuchtet.

Dies geschieht unter anderem durch Aufklärungsvorträge seitens des Niedersächsischen Verfassungsschutzes, aber auch durch Kooperationen mit theaterpädagogischen Werkstätten für den begleitenden pädagogischen Einsatz im Unterricht.



POLIZEIINSPEKTION
CLOPPENBURG/VECHTA

Kriminalprävention

(Medien-, Sucht- und Gewaltprävention)



In Kooperation mit: Polizeikommissariat Vechta
POK Buß
Ansprechpartner Kriminalprävention
Ingo Buss
Tel.: 04441 943107
ingo.buss@polizei.niedersachsen.de

Themen: Medien: Spielverhalten, Mobbing (Beleidigung bis Gewalt), Ansprechen von Kindern im Netz, Verbotene Inhalte, persönliche Daten im Netz, Zivilcourage
Sucht: Alkohol, Cannabis, Drogen allgemein, E-Zigarette, Zigaretten
Gewalt: Auswirkungen von Gewalt, mitführen von Waffen in Schule

Zielgruppe: Medien: Klasse 4, 5, 8, 9
Sucht: Klasse 7
Gewalt: Klasse ab Klasse 6

Form: Vortrag / Diskussion mit den Schülern á 45min pro Klasse (Klassenweise)

Kosten: kostenlos

Im Rahmen von Vorträgen in Schulkassen wird auf die Schüler persönlich eingegangen und versucht ein Gespräch / eine Diskussion über die Themen zu führen. Zudem werden die Gefahren an polizeilichen Praxisbeispielen verdeutlicht, wodurch bei den Schülern ein Bild erzeugt werden soll. Darauf basierend werden Alternativen und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt und erklärt.

Website:
Informationen / Anfrage gerne per Mail



POLIZEIINSPEKTION
CLOPPENBURG/VECHTA

Jihad Baby!

Theaterstück zum Thema islamistische Radikalisierung



In Kooperation mit: Schauspielkollektiv – Neues Schauspiel Lüneburg

Themen: Islamistische Radikalisierung, wie auch Themen Alkoholismus, Gewalt, Mobbing/Cybermobbing, Online- und Computerspielsucht/Gefahren in medialen Lebenswelten, Schlangheitswahn in den Medien, Diskriminierungserfahrungen, Integration, Toleranz

Zielgruppe: Geeignet für alle Schulformen, ab Klasse 9 und für Elternabende, Jugendzentren, Fachpublikum

Form: Theaterstück + Nachbereitung

Umfang: je nach Theaterstück unterschiedlich (i.d.R. 75 Minuten Theaterstück + 30 Minuten Nachbereitung)

Weitere Informationen:

Das Schauspielkollektiv ist ein freies professionelles Theater und wurde 2005 von Thomas Flocken und Julia v. Thoen gegründet. Neben zeitgenössischem Abendtheater ist der Markenkern anspruchsvolles Kinder- und Jugendtheater mit gesellschaftsrelevanten Themen.

Im Rahmen des Präventionsprogrammes von JMD „Respekt Coaches“ wurde bisher folgende Produktion gespielt:

Jihad Baby!

Theaterstück zum Thema islamistische Radikalisierung

Jona gehen seine Lehrer und Eltern mit ihrer geheichelten politischen Korrektheit und ihrem oberflächlichen Lebensstil ziemlich auf die Nerven. Er sucht nach Ablenkung, schwänzt die Schule, experimentiert mit Drogen, was ihm weitere Probleme bereitet. Sein Freund Musa nimmt ihn eines Tages mit in die Moschee. In der Gemeinschaft dort fühlt er sich unerwartet wohl und Jona kommt gerne wieder. Zuhause sieht er sich immer öfter Videoposts von einem muslimischen Prediger an und ist fasziniert. Schließlich konvertiert er zum Islam. Jona lernt über Musa eine Gruppe junger Männer kennen, die gemeinsame Aktionen planen, den „Drogenpark“ von Junkies „säubern“, in die Fußgängerzone gehen, in der Stadt Präsenz zeigen. Das

ist aufregend und die ablehnenden Reaktionen seines Umfeldes ermutigen Jona, belustigen ihn sogar. Doch dann verliebt er sich in die selbstbewusste Jenny, die ebenfalls Probleme mit ihrer Familie zu haben scheint. Aber eine Beziehung mit ihr ist natürlich ein Tabu. Diese Regel zu befolgen, fällt ihm schwer. Aber die Strenge des Glaubens und der familiäre Umgang unter den Brüdern geben ihm Halt. Einen Halt, den er nicht verlieren will. Musa nimmt ihn schließlich mit zu einem privaten Treffen, bei dem es um den wahren Glauben, einen „richtigen“ Kampfeinsatz im Namen Allahs gehen soll. Die anfängliche Begeisterung Jonas kippt langsam, er wird skeptisch. Ist es wirklich das was er will? Kann er jetzt noch zurück? Das Theaterstück „Jihad Baby!“ verdeutlicht, losgelöst von Religion, die Mechanismen von Radikalisierung und stellt die Bedürfnisse und Sehnsüchte junger Menschen, die zur Zielgruppe von Extremisten werden, in den Vordergrund.

Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Publikumsgespräch statt, in dem die im Stück behandelten Themen reflektiert und diskutiert werden.

Als ergänzendes Angebot begleiten die CSW-Projektmitarbeiterinnen in Kooperation mit der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta das Theaterstück „Jihad Baby!“ im Sinne eines ganzheitlichen Präventionsansatzes.

Website:

www.schauspielkollektiv.de/Start.html

NEXT LEVEL - Vorträge und Workshops



| | |
|----------------------------|---|
| In Kooperation mit: | Daniel El Khatib – Jugendcoaching |
| Themen: | Selbstwert, Selbstvertrauen und innere Stärke |
| Form: | (Begegnungs-) Workshop/Vortrag (Online und vor Ort) |
| Umfang: | Vortrag (90 Min.) Workshop (5 Zeitstunden) |

Weitere Informationen:

Aus meiner eigenen Geschichte heraus - von mehreren lebensbedrohlichen Situationen, Gewalt im Elternhaus, über das Aufwachsen bei Tageseltern bis hin zu Mobbing (Opfer und Täter), Kriminalität, Schulverweisen über depressive Perspektivlosigkeit hin zu einem erfüllten Leben, verwirklichten Träumen und vielfältigen, beruflichen Erfahrungen - entstand mein Wunsch, junge Menschen zu inspirieren und Raum für nachhaltige Veränderungen entstehen zu lassen.

NEXT LEVEL ist ein Coaching-Konzept, das Teilnehmer in ihrer Lebenswelt abholt, ihnen die eigene Verantwortung für die vielfältigen persönlichen und beruflichen Möglichkeiten zurückgibt und sie an ihre Einzigartigkeit erinnert. Es zeigt Möglichkeiten auf, sich wertschätzend anzunehmen, auch wenn es im Außen herausfordernd ist und wie es sich anfühlt, einschränkende Überzeugungen zu erkennen und zu durchbrechen, so dass sie selbstbestimmt Gestalter ihrer eigenen Wege werden können. Weitere Informationen finden Sie auf der Website.

Website:

www.next-level-workshop.de

Kontakt:

Daniel El Khatib

Tel.: 0152 089 60 266

Mail: daniel@elkhatib.de

Tages- und Seminarfahrten „demokratische Werte“



In Kooperation mit: Marstall Clemenswerth & Jugendkloster Ahmsen e.V.

Themen: Demokratische Werte, Zusammenhalt, Respekt, Sozialkompetenz und Klassengemeinschaft stärken

Zielgruppe: ab Jahrgang 7

Form: Tagesfahrt oder dreitägige Seminarfahrt

Weitere Informationen:

Die Jugendbildungsstätte Marstall Clemenswerth in Sögel und das Bildungs- und Begegnungshaus Jugendkloster Ahmsen unterstützt den persönlichen, sozialen, gesellschaftlichen und religiösen Entwicklungsprozess von jungen Menschen in kurzzeitpädagogischen Maßnahmen.

In Kooperation mit dem Marstall Clemenswerth & Jugendkloster Ahmsen e.V. wird im Rahmen von JMD „Respekt Coaches“ eine dreitägige Fahrt oder eine Tagesfahrt zum Thema „demokratische Werte“ angeboten. In diesem Format arbeiten zwei Referenten des Vereins gemeinsam mit den Schülern zu den Themen gesellschaftliches Miteinander, Sozialkompetenz, Identität und Zugehörigkeit. Besonders während der dreitägigen Fahrt kann auf die tieferliegenden Themen der eigenen Identität, Zugehörigkeit und des Miteinanderlebens in einer demokratischen Gesellschaft eingegangen werden. Für diese intensiveren Themen braucht es einen Beziehungsaufbau und eine Vertrauensbasis, die sich deutlich besser innerhalb von mehreren Tagen, als in wenigen Stunden aufbauen lässt. Während der Tagesfahrt stehen das praktische Miteinander und der respektvolle Umgang im Fokus, welche durch die Förderung von Konfliktlösungs- und Sozialkompetenzen gestärkt werden.

Website:

www.marstall-clemenswerth.de



**„Ich trete nicht nur Fußbälle“
„Que(e)rpass“
„Platzverweis“**



Lernzentrum OstKurvenSaal - Politische Bildungsarbeit im Fußballstadion

- In Kooperation mit:** Lernzentrum OstKurvenSaal des Fan-Projektes Bremen e.V.
- Themen:** Gewaltprävention, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Sexuelle Vielfalt
- Form:** Workshops außerhalb der Schule (Standort Weserstadion)
- Umfang:** 180 Minuten Workshop, 45 Minuten Stadionführung, 15 Minuten Führung durch das „Wuseum“ (Werder-Museum)

Weitere Informationen:

„Ich trete nicht nur Fußbälle!“ zum Thema „Gewaltprävention“ - empfohlen ab 7. Klasse.

Präventionsworkshop zum Thema Gewalt. In dem Workshop wird das unterschiedliche Gewaltverständnis der Teilnehmer*innen thematisiert. Den Jugendlichen wird aufgezeigt, welche Formen von Gewalt es gibt (physische, psychische, strukturelle). Sie werden mit verschiedenen Aussagen und Situationen konfrontiert und müssen diese auf ihren Gewaltgehalt analysieren. Weiterhin soll thematisiert werden, was ein Auslöser für Gewalt-handlungen sein kann. Je nach Zeitkapazitäten kann auch gezielter auf das Thema Gewalt und Sprache eingegangen werden, indem den Jugendlichen ihre eigenen Grenzen bzw. die Grenzen ihrer Mitmenschen aufgezeigt werden, bei der aus Spaß Ernst wird. Auch hier wird immer wieder ein Bezug zum Bereich Stadion/Fußball hergestellt, der auf den Lebensalltag der Jugendlichen übertragen werden kann.

„Que(e)rpass“ zum Thema „Sexuelle Vielfalt und Geschlecht“ - empfohlen ab 8. Klasse.

Fußball ist ein Ort in dem Menschen unterschiedlicher Geschlechter und sexueller Orientierung aufeinander treffen. Doch warum gibt es augenscheinlich kein aktiven homosexuellen Profifußballer? Wie in der Gesellschaft, so auch im Fußball gibt es Diskriminierungen zu Geschlecht und Sexualität. Dieser Workshop zeigt explizit die Diskriminierungsformen Homophobie, Sexismus und Transfeindlichkeit auf. Darüber hinaus werden unterschiedliche sexuelle Orientierungen benannt und definiert sowie über die gesellschaftlich konstruierten Zwei-Geschlechter-Stereotype diskutiert.

„Platzverweis“ zum Thema „Erscheinungsformen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Fußball“ - empfohlen ab 9. Klasse.

In dem Angebot wird mit Beispielbildern aus europäischen Fußballstadien gearbeitet, die unterschiedliche Facetten von Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (Rassismus, Sexismus, Abwertung Asylsuchender, Homophobie, Islamfeindlichkeit etc.) aufzeigen.

Darüber hinaus wird der Unterschied zwischen Hooligans und Ultras verdeutlicht. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Aufklärung über Rekrutierungsversuche der extremen Rechten durch jugendrelevante Themen wie Musik, Kleidung oder soziale Netzwerke.

Website:

www.fanprojektbremen.de/lernzentrum

Kontakt:

Lernzentrum OstKurvenSaal im Fan-Projekt Bremen e.V.
Gesa Mann, Projektleiterin Lernzentrum OstKurvenSaal
Franz-Böhmert-Str. 5
28205 Bremen
lernzentrum@fanprojektbremen.de

„Natürlich bin ich stark!“



| | |
|----------------------------|--|
| In Kooperation mit: | tpw theaterpädagogische werkstatt gGmbH |
| Themen: | Sucht und Cybermobbing |
| Zielgruppe: | ab Jahrgang 6 |
| Form: | interaktive Szenencollage mit theaterpädagogischen Übungen im Klassenzimmer |
| Umfang: | dreiteilige Szenencollage „Natürlich bin ich stark!“ (3×1 Schulstunde, im Abstand von je 1 Woche) |

Weitere Informationen:

Die theaterpädagogische werkstatt; kurz tpw, bietet theaterpädagogische Präventionsarbeit für Schulklassen an. Die tpw entwickelt theaterpädagogische Projekte, die selbstbewusst, aktiv und handlungssicher machen. Im Rahmen der theaterpädagogischen Arbeit konzipiert die tpw altersgerechte Programme, in denen sich das Publikum wiedererkennt. Im Schon- und Experimentierraum des Theaters setzen sich die jungen Menschen mit sogenannten Tabuthemen auseinander, machen die Erfahrung von Freundschaft und Vertrauen, Angst und Stärke und begegnen Opfern und Tätern. Mit Geschichten und Identifikationsfiguren, im Rollenspiel und Rollentausch, mit Sprache, Musik und viel Humor werden der Blick und die Sinne geschärft und die jungen Menschen ermutigt, ihre Gefühle wahrzunehmen, eigene Position zu beziehen und unabhängige Entscheidungen zu treffen. Unterschiedliche Themenaspekte werden in Projekten und Workshops behandelt. Neben den theaterpädagogischen Projekten für den Elementarbereich und die Primarstufe, bietet die tpw aktuell ein Programm für die weiterführenden Schulen an.

„Natürlich bin ich stark!“ für Klasse 6 - 8 – Sucht und Cybermobbing

Eine interaktive Szenencollage mit theaterpädagogischen Übungen.

Das dreiteilige Programm will Schüler stärken, bevor Drogen, Süchte oder sozialer Druck sie schwach machen.

Website: www.tpw-osnabrueck.de



| | |
|----------------------------|---|
| In Kooperation mit: | Prävention 2.0 e.V. Rechtsanwältin Gesa Stückmann |
| Themen: | Cybermobbing, Recht am eigenen Bild, Cybergrooming |
| Zielgruppe: | Klasse 5 - 13 |
| Form: | Live-Webinar mit Ihrer Schulklasse in 90-Minuten- Einheiten zu Unterrichtszeiten |

Der gemeinnützige Verein bietet – unter anderem durch Webinare – Unterstützung bei der Vermittlung von Medienkompetenz. Die Rechtsanwältin Gesa Stückmann klärt Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte zu den Themen Cybermobbing, Recht am eigenen Bild und Urheberrecht auf. Anhand praktischer Fälle werden die rechtlichen und tatsächlichen Folgen des Handelns im Netz erläutert und vermittelt.

Klasse 5 und 6 – rechtliche Aspekte zu den Themen „Cybermobbing“, „Recht am eigenen Bild“ und „Cybergrooming“ werden für dieses Alter angepasst anhand von Praxisbeispielen dargestellt.

Klasse 7 bis 9 – ergänzend kommen hier Themen wie „Besitz und Verbreitung von (Kinder-/ Jugend-)Pornographie“ dazu.

Ab Klasse 10 bis zum Abitur bzw. für Berufsschulen – vertiefend geht es hier zusätzlich um Hate Speech, Cyberstalking, Antrag nach dem Gewaltschutzgesetz u.a.

Website:
<https://www.law4school.de>

Kontakt:
Prävention 2.0 e.V.
anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII
Rosa-Luxemburg-Str. 25/26, 18055 Rostock
Tel. 01590 4353984

Praxistaugliche Kompetenztrainings

Wir sind stark; Medienkompetenz



In Kooperation mit: WuR Fritzensmeier UG – Klaus Fritzensmeier

Themen: Gewaltprävention, Sozialverhalten, Zivilcourage, Gefahren im Umgang mit elektronischen Medien

Zielgruppe: ab Jahrgang 6

Form: zwei Schulvormittage

Umfang: i.d.R. 08:00 – 13:00 Uhr
(individuelle Absprache möglich)

Weitere Informationen:

Klaus Fritzensmeier, Trainer für Soziale Kompetenz im Umgang mit Medien und Sucht, ist Polizeibeamter i.R. und hat in seiner langjährigen Praxis in der Kriminalprävention erfahren, dass Schüler sehr wohl über entsprechendes Wissen verfügen, was Gewaltvermeidung, Zivilcourage und Vertrauen angeht. Es scheitert schließlich an der Umsetzung, weil die Gruppendynamik stärker ist. Den Schülern fehlt der Mut, zur eigenen Meinung zu stehen, diese vor anderen deutlich auszudrücken und entsprechend zu handeln. In seinen Übungen bietet Herr Fritzensmeier überwiegend Gemeinschaftsübungen an, die zunächst sehr viel Spaß machen, aber auch zu wichtigen Erkenntnissen führen. Im Anschluss werden die Übungen in Diskussion gemeinsam mit den Schülern erarbeitet. So lernen sie im Gruppenprozess, wie wichtig es ist, seine Meinung selbstbewusst und respektvoll umzusetzen – ohne dabei ausgelacht zu werden.

WIR SIND STARK

Gewaltprävention, Sozialverhalten, Zivilcourage vermittelt z.B. an zwei Schulvormittagen, in der Regel 08:00 – 13:00 Uhr

MEDIENKOMPETENZ

Gefahren im Umgang mit elektronischen Medien erkennen, über Gewalt im Netz aufklären, Suchtpotential von Spielen und Chat-Seiten erörtern

SUCHTVERHALTEN

Illegale Drogen: Gefahren bei sich selber oder bei Freunden frühzeitig erkennen und meiden

Die Lerninhalte werden durch Spiele vorgestellt, in anschließenden Erörterungen oder Kleingruppenarbeit verdeutlicht, teilweise durch Kurzfilme untermauert.

BONNY - SCHULBESUCHSHUND

Seit einigen Jahren begleitet seine Hündin Bonny die Präventionstage. Bonny ist ein Bolonka Swetna, äußerst menschenfreundlich, nervenstark und auch bedingt durch ihre Größe alles andere als Angst einflößend. Ihre Präsenz allein bewirkt, dass mehr Schüler lächeln, leiser sind (um ‚Bonny‘ nicht zu stören), keinen Streit oder sonstigen Lärm verursachen und schon dadurch aufmerksamer dem Unterricht folgen.



Website:

<https://klaus-fritzensmeier.business.site/>

E-Mail:

info@fritzensmeier.eu

Cybermobbing



| | |
|----------------------------|--|
| In Kooperation mit: | byte42, Jens Wiemken |
| Themen: | Medienpädagogik |
| Zielgruppe: | ab Jahrgang 4 |
| Form: | Workshop (fünf Schulstunden) |
| Kosten: | 435,- in Präsenz zzgl. Fahrtkosten (Förderung über die Landesstelle Jugendschutz mit einer Eigenbeteiligung von 100,- möglich) |

„Luk & Coco“ ist ein Planspiel, das online mit Gruppen/ Schulklassen durchgeführt wird. Die Spielsituationen sind den verschiedenen Jahrgangsstufen angepasst.

Im Planspiel lernen Kinder und Jugendliche, welche Folgen ihr Verhalten im Netz auf andere hat und welche Probleme daraus entstehen können. Sie suchen gemeinsam nach Lösungen und bekommen Hinweise, wie schwierige Situationen vermieden werden können.

Der gemeinsame Spielort kann ein realer oder ein virtueller Raum sein. Die Teilnehmenden nutzen jeweils ein internetfähiges Gerät und bewegen sich im digitalen Raum. Das entspricht der Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen, für die das Smartphone als Mittel der Kommunikation und Unterhaltung eine zentrale Bedeutung hat.

Das Lernen findet in der Gruppe statt. Über gegenseitige Verständigung werden individuelles Handeln reflektiert und Lösungen gemeinsam erarbeitet. Der Verlauf des Planspiels ist deshalb immer wieder neu.

Website:

<https://lukundcoco.de/>, <https://byte42.de/>

Cybermobbing



| | |
|----------------------------|---|
| In Kooperation mit: | Landestelle Jugendschutz, byte42, Jens Wiemken |
| Themen: | Medienpädagogik, Gewaltprävention |
| Zielgruppe: | ab Jahrgang 6 |
| Form: | Workshop (sechs Schulstunden) |
| Kosten: | 400,- in Präsenz zzgl. Fahrtkosten oder online (Förderung über die Landestelle Jugendschutz mit einer Eigenbeteiligung von 100,- möglich) |

Die Projektstage zum Thema Cyber-Mobbing regen mit Übungen und Fallbeispielen dazu an, sich mit Cyber-Mobbing auseinanderzusetzen und handlungsfähig im Hinblick auf das eigene Verhalten in Mobbing-Situationen zu werden.

Themen sind:

- Erfahrungen mit der Smartphone-Nutzung
- Formen und Folgen von Cyber-Mobbing
- Umgang mit Grenzverletzungen und Übergriffen

Website:

<https://www.jugendschutz-niedersachsen.de/cyber-mobbing/>



| | |
|----------------------------|---|
| In Kooperation mit: | Niedersächsische Landesmedienanstalt, Jens Wiemken |
| Themen: | Aktionstag Internet, Medienpädagogik |
| Zielgruppe: | ab Jahrgang 5 |
| Form: | Workshop (fünf bis sechs Schulstunden) |
| Kosten: | (selbstfinanziert 435,- in Präsenz zzgl. Fahrtkosten), zwei Klassen je Schule kostenlos über die NLM |

Der Aktionstag Internet ist ein medienpädagogisches Angebot für niedersächsische Schulklassen der Jahrgangsstufen 4 und 5; ein Projekt des Niedersächsischen Kultusministeriums und der NLM

Das Internet und seine Social-Media-Plattformen sind mittlerweile fester Bestandteil der Jugendkultur und der Kommunikation von Kindern und Jugendlichen. Im Alter von 10 bis 13 Jahren steigen viele Kinder und Jugendliche eigenständig in die Welten des Internets ein (siehe zum Beispiel KIM-Studie 2022). Diese Altersgruppe soll mit dem Projekt Aktionstag Internet beim Einstieg in die Nutzung des Internets begleitet und geschult werden. Ziel des Aktionstages ist es, Kinder und Jugendliche der 5. Klassen an die Angebote des Internets, insbesondere der Sozialen Netzwerke, heranzuführen und über Möglichkeiten des kreativen Umgangs sowie über die Probleme und Gefahren bei der Nutzung aufzuklären. Daneben sollen Lehrerinnen und Lehrer motiviert werden, sich für den Bereich der Nutzung digitaler Medien durch Kinder und Jugendliche zu qualifizieren.

Es werden je Schule zwei Aktionstage für zwei Klassen von der NLM auf Antrag finanziert. Voraussetzung ist die Koppelung mit einer kostenlosen Fortbildung für Lehrkräfte durch das MultiMediaMobil.

Jede weitere Klasse muss selbst finanziert werden.

Website:

<https://www.nlm.de/aktionstag>

Medien



| | |
|----------------------------|---|
| In Kooperation mit: | SKM Vechta - Suchtberatungsstelle Leitung: Bettina Albrecht Ansprechpartner schulische Suchtprävention: Christian Caselitz |
| Themen: | Suchtpräventive Angebote zu den Themen Medien, Alkohol, Cannabis und Drogen |
| Zielgruppe: | Klasse 3 - 13 |
| Form: | 45/ 90-minütige Einheiten mit den Schulklassen |
| Kosten: | in Absprachen. Viele der Angebote können kosten- los angeboten werden |

Klasse 3: „Elch im Wohnzimmer“ (Angebot für den Umgang mit Sucht-
kranken Eltern)

Klasse 4: Mediensuchtprävention

Klasse 6: Mediensuchtprävention

Klasse 8: Alkoholprävention

Klasse 9: Drogenprävention

Bei Wünschen, die über das übliche Programm hinausgehen, versuchen wir in Absprache ein geeignetes Angebot bereit zu stellen.

Wir bieten zudem in Absprache Elternabende und Multiplikatorenschulungen an.

Website:

www.skm-vechta.de

Kontakt:

SKM Vechta - Suchtberatungsstelle

Bettina Albrecht

Neuer Markt 30

49377 Vechta

Tel.: 04441 6533

Trainings für Schulklassen & Gruppen

Sozialkompetenz, Anti-Mobbing, Zivilcourage, Anti-Rassismus



| | |
|----------------------------|--|
| In Kooperation mit: | büro49 – Lars Geisler |
| Themen: | Trainings für ein besseres Miteinander |
| Zielgruppe: | Kinder und Jugendliche, Erwachsene, Klassen/ Gruppen und Einzelpersonen |
| Form: | Training, Coaching für Schulklassen in den Räumlichkeiten der Schule |
| Umfang: | Möglich ist ein wöchentlicher Rhythmus, ein Langzeit-Training oder die Durchführung einer Projektwoche |

Soziale Trainings, Aggressions- und Gewaltbearbeitung, Anti Mobbing Training, Fortbildungen für Lehrkräfte, Einzelcoaching, Anti Gewalt Training, Team Building. Wir bieten Trainings aufgeführter Form für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre im Umfeld von Schule oder Freizeit. In einem ausführlichen Vorgespräch analysieren wir die Ausgangssituation und klären den Bedarf. Wir entwickeln ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Trainings-Konzept.

Weitere Informationen:

Wo Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufeinandertreffen, entstehen Konflikte. Viele haben nicht gelernt, Interessens-Gegensätze auszuhalten, Bedürfnisse zu formulieren und Konflikte auf friedliche Weise zu lösen. Die Folge sind verhärtete Fronten, erstarrte Lager, ausbleibende Kommunikation, fehlende Zusammenarbeit – und im schlimmsten Fall Gewalt.

Büro 49 hat ein differenziertes Konzept entwickelt, um Akut-Situationen zu entschärfen und Kompetenzen im Umgang mit Konflikten aufzubauen.

Ziel ist die Vermittlung sozialer Werte und Normen, um das Miteinander in der Schule, im privaten Umfeld sowie im familiären Rahmen zu verbessern. Der Aufbau sozialer Kompetenzen bietet eine wirksame Prophylaxe gegen Gewalt. Die Trainings initiieren einen gruppenspezifischen Prozess, in dem Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten wird, soziale Werte und Normen und das eigene Sozialverhalten in einem geschützten Rahmen zu überdenken.

Kontakt:

info@buero49.de, Telefon: 0541 6688997
Johannistorwall 76-78, 49074 Osnabrück

Website:

www.büro49.de

“Respekt Coaches” wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Nähere Infos unter: www.lass-uns-reden.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Hinweise zum Haftungsausschluss, Irrtümer vorbehalten:

Die Broschüre inklusive aller Inhalte wurde unter größter Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Druckfehler und Falschinformationen nicht vollständig ausgeschlossen werden. Der Herausgeber und die Kooperationspartner übernehmen keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte dieser Veröffentlichung, ebenso nicht für Druckfehler. Es kann keine juristische Verantwortung sowie Haftung in irgendeiner Form für fehlerhafte Angaben und daraus entstandenen Folgen vom Herausgeber/ den Kooperationspartnern übernommen werden.

Herausgeber:**Caritas-Sozialwerk St. Elisabeth**

Jugendmigrationsdienst - Respekt Coaches

Eschstraße 8, 49661 Cloppenburg

Tel.: 04471 7045-21

Von-Stauffenberg-Straße 14, 49393 Lohne

Tel.: 04442 9341-30

Träger:**Caritas-Sozialwerk St. Elisabeth**

Klaus Karnbrock

Von-Stauffenberg-Str. 14, 49393 Lohne

Tel.: 04442 9341-0

Mail: karnbrock@caritas-sozialwerk.de

Druck und Gestaltung:**Caritas-Sozialwerk Vechta GmbH**

Medien & Druck

Von-Stauffenberg-Straße 12, 49393 Lohne

Tel.: 04442 9341-40

Titelfoto/Bildquelle:

Servicebüro Jugendmigrationsdienste

Download:

Als PDF möglich unter:

www.caritas-sozialwerk.de

CSW
www.caritas-sozialwerk.de



{LASS
LUNS
REDEN!}

REDEN BRINGT RESPEKT.

jmd

JUGEND
MIGRATIONS
DIENSTE